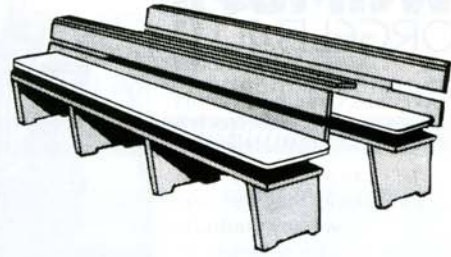


SCHOMERUS



DER SPEZIALIST FÜR KIRCHENBANK-AUFLAGEN

Wir fertigen für Ihre Kirche maßgerechte Bankauflagen und Sitzkissen für Großraumbestuhlungen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot und Muster an.

Schomerus Schaumstoffverarbeitung
Gartenstraße 48
35080 Bad Endbach
Telefon 0 27 76 / 73 32
Telefax 0 27 76 / 84 48

IHR GLOCKENGIESSER ALS PARTNER FÜR



PLANUNG
LIEFERUNG
WARTUNG
GARANTIE

GLOCKEN AUS GESCHER



IN ALLER
WELT

ALLES IN EINER HAND

Petit & Gebr. Edelbrock

Glocken- und Kunstgießerei
48712 Gescher Westfalen
Hauptstraße 5 · Telefon 02542 / 93330



seit
1690

IM BLICKPUNKT

Neue Orgel in der St.-Michaels-Kirche in Weiden

Im Geist Max Regers

Die „Max-Reger-Gedächtnis-Organ“ in der St.-Michaels-Kirche in Weiden ist fertig gestellt. Kirchenmusikdirektor Thomas Rothert, Dozent an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern mit Sitz in Bayreuth und Orgelsachverständiger, hat die Planung und Realisierung des hochkarätigen Orgelprojektes begleitet. Für die „Auslese“ blickt er zurück auf die Weidener Orgel-Geschichte und beschreibt die Entstehung der neuen Orgel.

Die Kirche St. Michael in Weiden, bis 1899 Simultankirche und seitdem evangelisch, blickt auf eine bewegte Orgelgeschichte zurück. 1565 baute hier der Niederländer Hermann Raphael Rottensteen eine zweimanualige Chororgan mit Rückpositiv. Diese Orgel wurde später auf die Westempore versetzt, mehrmals umgebaut, wobei schließlich das Rückpositiv aufgegeben und durch ein vierregistriertes Oberwerk (8', 8', 8', 4') ersetzt wurde. An dieser noch mechanischen 14-registrierten Orgel spielte Max Reger regelmäßig von 1886 bis 1889.

1902 wurde in das alte Gehäuse ein Neubau von Johannes Strebel mit 24 Registern, pneumatischer Kegellade und „diversen Druckknöpfen zur Regulierung der Dynamik“ eingebaut. Diese Orgel hat Reger geprüft und auch öffentlich vorgeführt. 1969 wurde von der Firma Walcker eine neue Orgel mit 41 Registern gebaut. Schon wegen der Beibehaltung des alten und de facto viel zu kleinen Gehäuses ergaben sich hier architektonische Probleme, Nachteile in der Aufstellung und Begrenzungen der Disposition gerade im Grundtonbereich.

Planen Sie eine neue Kirchenorgel?
Möchten Sie eine sakrale Übungsorgel?
Wollen Sie erstklassige Beratung durch Kirchenorgelbauer?

www.musikhaus-foerg.de

Wir führen Kirchen- und Hausorgeln mit digitaler Klangtechnik der Firmen AHLBORN, JOHANNUS, VISCOUNT, RODGERS und CONTENT.

Seit über 30 Jahren
Piano Musikhaus
88317 Aichstetten-
Altmanhofen
Tel. 0 75 65/71 38
Fax 0 75 65/71 28

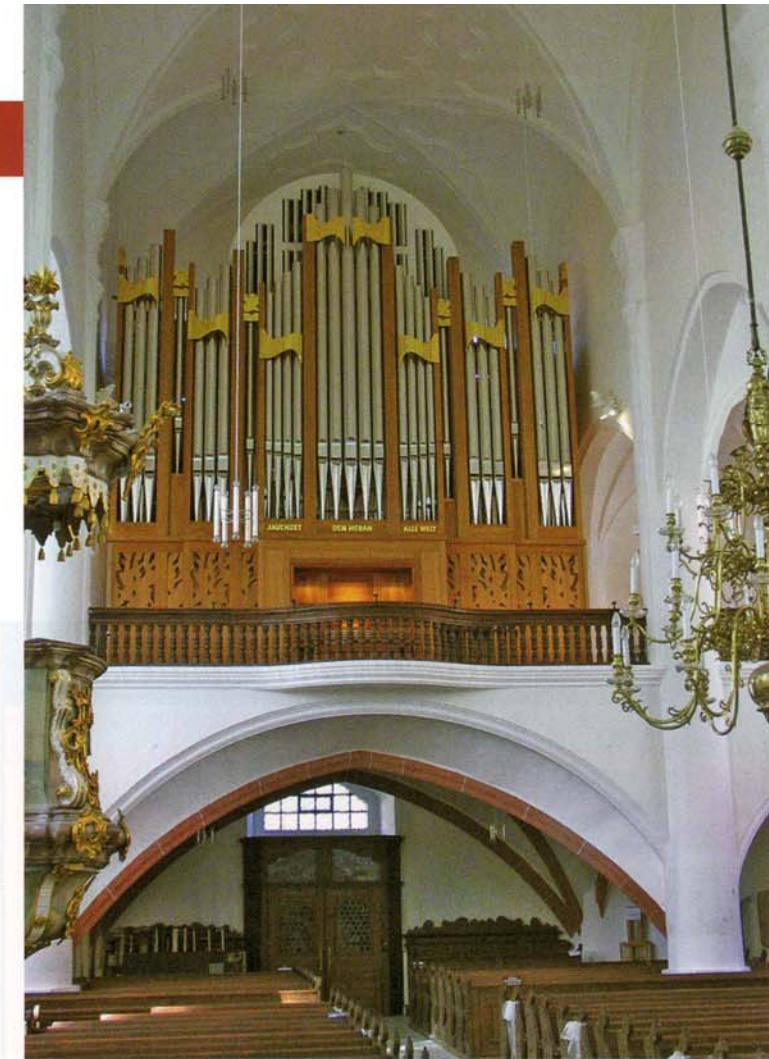
Autobahn A 96 Memmingen-Lindau

IM BLICKPUNKT

Unter Abwägung aller Umstände entschloss sich die Kirchengemeinde zu einem Orgelneubau, der durch ein neues großes Gehäuse und eine entsprechende Disposition von vornherein bessere Voraussetzungen haben würde. Es war klar, dass an dieser Stelle ein Instrument entstehen sollte, das besonders geeignet für die Orgelmusik Max Regers sein sollte, und die Stadt Weiden unterstützte diesen Plan großzügig. Gleichzeitig war aber gewünscht, dass die neue Orgel auch Musik anderer Epochen ohne zu große „Verbiegungen“ möglich machen sollte.

Die Kirchengemeinde beschloss, die Planung von einer kleinen und beweglichen Expertenkommission durchführen zu lassen. In Zusammenarbeit mit der Orgelbau-firma Weimbs aus Hellenthal in der Eifel wurden durch Besichtigung vieler noch vorhandener Originalinstrumente der Reger-Zeit in ähnlicher Größe bestimmte technische, dispositionelle, mensurmäßige und klangliche Parameter für eine Reger-Organ erarbeitet. Hierbei musste

Unter Abwägung aller Umstände entschloss sich die Kirchengemeinde zu einem Orgelneubau, der durch ein neues großes Gehäuse und eine entsprechende Disposition von vornherein bessere Voraussetzungen haben würde. Es war klar, dass an dieser Stelle ein Instrument entstehen sollte, das besonders geeignet für die Orgelmusik Max Regers sein sollte, und die Stadt Weiden unterstützte diesen Plan großzügig. Gleichzeitig war aber gewünscht, dass die neue Orgel auch Musik anderer Epochen ohne zu große „Verbiegungen“ möglich machen sollte.



'Manchmal muss man
Orgeln aus einer anderen
Perspektive betrachten'



the JOHANNUS revolution

www.johannus.com

bald festgestellt werden, dass es „die Reger-Orgel“ wohl nie gegeben hat. Auch in jener Zeit hatten Orgelbauer ihre persönliche Handschrift und bauten – auch mit den neuen Windladensystemen – entweder stärker konservativ oder „moderner“.

Entscheidende Überlegungen betrafen natürlich die Wahl des Ladensystems. Für diese Orgelgröße war die ursprünglich anvisierte rein mechanische Kegellade schon wegen zu schwerer Spielbarkeit nicht zu empfehlen. Eine

Rückkehr zu pneumatischen Systemen war mit Blick auf die artikulatorischen Begrenzungen und die begrenzte Lebensdauer der pneumatischen Teile ebenfalls nicht ratsam. Bei einem rein elektrischen Instrument würde schließlich die Charakteristik der mechanischen Kegellade in Anschlag und Ventilöffnung noch stärker verschwinden. Von daher wurde nach langen Überlegungen doch die mechanische Schleiflade gewählt. Durch zahlreiche Einrichtungen wurde jedoch sichergestellt, dass der Druckpunkt deutlich reduziert ist, sodass das Spielgefühl der mechanischen Kegellade („weiches Hineingehen“) spürbar wird.

Weniger Probleme warf die Gestaltung der Disposition auf, da hier sowohl an Hand der Denkmalsinstrumente als auch der Orgelwerke Regers ein einigermaßen gesicherter wünschenswerter Grundfundus festgestellt werden konnte. Hierzu zählt als erstes die Einrichtung eines zweiten schwellbaren Werkes. Der Aufbau der Orgel wurde weiterhin so konzipiert, dass das eigentliche Schwellwerk ganz hinten steht und so absolute pianissimo-Wirkungen möglich werden. In der Disposition wurde versucht, ein unmerkliches graduelles crescendo im 8'-Bereich zu ermöglichen.

Da das Instrument auch für andere Epochen dienen sollte, wurden speziell Originalinstrumente der Reger-Zeit herangezogen, die



BOKI KOMPAKT-UND MOBILBAGGER
25 JAHRE ÜBERLEGENE TECHNIK

GaLaBau 2006
Halle 9 / Stand 405
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

INFO DURCH:
 POSTFACH 1246
 84402 DORFEN
 TELEFON: (08081) 414-0
 TELEFAX: (08081) 414-99
 www.kiefergmbh.de

von der gewählten Prinzipalmensur hierfür noch Möglichkeiten boten. Wichtige Anregungen gaben hier vor allem die Denkmalsinstrumente in Annaberg-Buchholz (Walcker 1887), Mühlhausen (Sauer 1891), St. Stephanus, Berlin (Schlag u. Söhne 1904), Heidelberg-Stadthalle (Voit 1903), München, St. Franziskus (Maerz 1887) und Berlin, Weihnachtskirche (Steinmeyer 1913, Disposition von Reger gebilligt). Außerdem wurde eine Reihe von neuen Instrumenten besichtigt, bei denen ebenfalls der Versuch einer Verbindung von deutsch-romantischer Grundausrichtung mit klassischen Registern versucht worden war. Ein grundsätzliches Problem ergab der unterschiedliche Mixturaufbau in Barock und Romantik. Man entschloss sich schließlich, zwei typische deutsch-romantische Mixturen zu bauen – Harmonia aetherea im Schwellwerk und Progressivharmonika im Positiv und im Hauptwerk durch

entsprechende Einzelaliquoten eine nicht repetierende romantische Hauptwerksmixturen (auch als Terzmixturen) zu ermöglichen. Zusätzlich hat die Orgel aber noch eine klassische fünffache Mixturen 2' im Hauptwerk und eine klassische Mixturen 1 1/3' im Positiv, sodass eine gute Realisation der barocken Werke möglich bleibt. Bereiche der französischen Klassik und Romantik wurden dagegen wegen der grundsätzlichen klanglichen Unterschiede in dem Konzept hier nicht berücksichtigt.



Da die Registerzahl auf 53 begrenzt war, stand am Schluss auch wieder ein Ringen um einzelne Register. Hier wurde die geschichtlich wohl eher als Einzellerscheinung zu wertende durchschlagende Klarinette zu Gunsten einer aufschlagenden Klarinette zurückgestellt. Auch Hochdruckstimmen wurden mit Blick auf den doch nicht so großen Kirchenraum wieder fallen gelassen. Dagegen wurde die ganze Palette der romantischen labialen 8'-Register vorgesehen sowie drei labiale 4'-Register im Schwellwerk (Dolkan 4', Vox angelica 4', Fernflöte 4'). Auch das Pedal ist mit vier labialen 16'-Registern und einem Untersatz 32' im Grundtonbereich reichhaltig ausgestattet. Für spezielle fortissimo-Wirkungen wurden schließlich noch einige Superkoppeln eingebaut. Die Schweller wurden mit zusätzlichen Handzügen ausgestattet. Für Werke der Neuen Musik wurden regulierbare Windabschwächungen eingebaut. Mit Blick auf die Geräuschminimierung wurde die Registratur (ursprünglich

Tradition verpflichtet
 Die neue elektronische Hauptuhr Hörz GAMMA

Qualität für höchste Ansprüche seit 1862

GAMMA

- Völlig neue, benutzerfreundliche Bedienphilosophie
- Design als Raumqualität
- Qualitätsprodukt mit Prüfzeichen

Hörz. Seit fast 150 Jahren ein Name für höchste Qualität:
 Glockenläutemaschinen
 Turmuhren · Kirchturmtechnik

Philipp Hörz GmbH
 Hegelhofer Straße 12
 89264 Weißenhorn
 Telefon: 07309/4298-0
 Telefax: 07309/4298-50
 info@philipp-hoerz.de
 www.philipp-hoerz.de



als so genannte Doppeltraktur geplant) rein elektrisch gebaut. Sie ist mit einer großdimensionierten Setzeranlage verbunden.

In der Namengebung entschlossen sich die Verantwortlichen klugerweise, die neue Orgel nicht „Max-Reger-Orgel“, sondern „Max-Reger-Gedächtnisorgel“ zu nennen oder, wie in der Beschreibung zu lesen, „eine Orgel, auf der Max Reger gerne gespielt hätte“. Und so versucht die neue Orgel im Geist Max Regers zu stehen, und das heißt: Blick zurück auf wichtige frühere Musik – insbesondere das

Disposition

I Hauptwerk C-c4

| | |
|---------------|--------|
| Principal | 16' |
| Principal | 8' |
| Hohlflöte | 8' |
| Harmonieflöte | 8' |
| Gamba | 8' |
| Gemshorn | 8' |
| Oktave | 4' |
| Rohrflöte | 4' |
| Quinte | 2 2/3' |
| Terz | 1 3/5' |
| Superoctave | 2' |
| Mixtur 5-fach | 2' |
| Tuba | 16' |
| Trompete | 8' |

II Positiv C-c4

| | |
|--------------------------|--------|
| Bordun | 16' |
| Principal | 8' |
| Gedackt | 8' |
| Doppelflöte | 8' |
| Quintatön | 8' |
| Weidenpfeife | 8' |
| Oktave | 4' |
| Querflöte | 4' |
| Quintflöte | 2 2/3' |
| Flöte | 2' |
| Terzflöte | 1 3/5' |
| Siffelöte | 1' |
| Progressio 3- bis 5-fach | 2 2/3' |
| Mixtur 4-fach | 1 3/5' |
| Klarinette | 8' |
| Tremulant | |

III Schwellwerk C-c4

| | |
|---------------------|-----|
| Quintatön | 16' |
| Geigenprincipal | 8' |
| Liebtlich Gedackt | 8' |
| Traversflöte | 8' |
| Aeoline | 8' |
| Vox coelestis ab c° | 8' |
| Dolkan | 4' |
| Vox angelica | 4' |
| Fernflöte | 4' |
| Flautino | 2' |
| Harmonia aethera | |
| 3-fach | 2' |
| Harmonietrompete | 8' |
| Oboe | 8' |
| Tremulant | |

Pedal C-g'

| | |
|--------------|-----|
| Untersatz | 32' |
| Contrabaß | 16' |
| Subbaß | 16' |
| Harmonikabaß | 16' |
| Liebtlich | |
| Gedacktbaß | 16' |
| Oktavbaß | 8' |
| Baßflöte | 8' |
| Violoncello | 8' |
| Tenoroctave | 4' |
| Posaune | 16' |
| Trompete | 8' |

Koppeln:

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| III/I; III/II mech.+elektr. | Super III/I; Super III/II; |
| II/I; I/P; II/P mech. | Super III/P elektr. |
| III/P; Super III; | Disposition |

Werk von J. S. Bach, Blick auf Regers Orgelwerk selbst und Blick in die Gegenwart. Die neue Orgel wird ein Instrument unserer Zeit sein, das auch die künstlerische Empfindung und die handwerklichen Möglichkeiten eines Orgelbauers unserer Zeit wiedergibt. Trotz Bezugnahme auf die Vergangenheit soll hier Geschichte weitergeschrieben werden – so wie es Max Reger in seinen Kompositionen auch getan hat.

Grabaushub

sicher, exakt, schnell

ZINSSER Konstruktionen
Dipl.-Ing. Thomas Zinsser
Breitwiesenweg 14 • D-73269 Hochdorf
Telefon +49 (0)7153-9588-19
www.zinsser-konstruktionen.de



SILBERWERKSTÄTTEN RICHARD SCHULZE E.K.

HANDWERKLICHES SILBER SEIT 1920
BWKS
Abendmahlgeräte
Taufgeräte • Leuchter • Kollektbüchsen • Kreuze
Entwurf und Sonderanfertigungen
Anfertigung in Silber, Messing und versilbert/vergoldet
Restaurierungen • Reparaturen • Aufarbeitungen
Postfach 210164, 28221 Bremen • Gröpelinger Heerstraße 15, 28237 Bremen
Telefon (04 21) 61 23 14 • Mobiltelefon 01 71-7 15 24 26 • Telefax (04 21) 61 36 44
E-mail: silberschulze@t-online.de • Internet: handwerkliches-silber.de

**KERZEN
+
SPAREN**

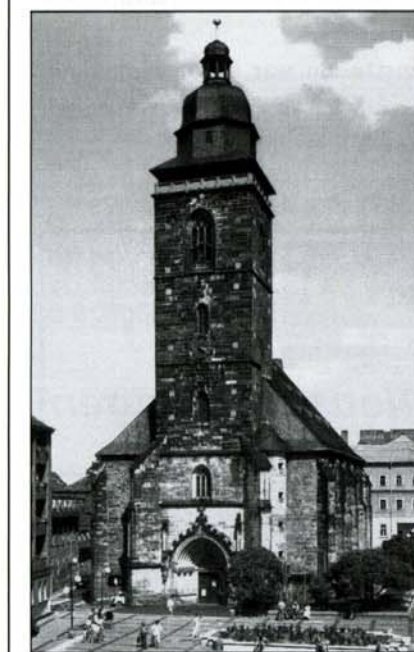


KEDI-KERZEN
Telefon 07 61/7 07 72 94-0
Fax 07 61/7 07 72 94-6
info@kedi-kerzen.de
www.kedi-kerzen.de
Postfach 500121
79029 Freiburg
Vordermattenstraße 3
79108 Freiburg



CPM-Schaukasten-Dienst

Fordern Sie unseren Katalog an!
ST Trautmann GmbH & Co. KG
Grafenheider Straße 100
VITRINEN 33729 Bielefeld / Brake
Telefon 05 21 / 97 70 4 - 0 • Fax: 97 70 4 - 44
e-mail: info@ST-Vitrinen.de
Internet: www.ST-Vitrinen.de



Evang. Margarethenkirche 99867 Gotha



Seit 1892
mehr als 100.000
Läutemaschinen

Turmuhren
Instandsetzung
Kundendienst



VOCO-tronic

**HERFORDER
ELEKTROMOTOREN
WERKE**

GmbH u. Co

Postfach 1852, D-32008 Herford, Telefon (0 52 21) 59 04 21
Goebenstraße 106, D-32051 Herford, Telefax (0 52 21) 59 04-34/67

SCHMELZER GRABBAGGER
STARKE TECHNIK FÜR SCHMALE WEGE



ab 115 cm Hytrac 400
ab 80 cm ROBO ASL
ab 30 cm ROBO 2WP
Patent Nr. 1999 36 932
INFO UNTER:
HERMANN SCHMELZER
MARKGRAFENSTRASSE 5A
FON: 09161/4063
E-MAIL:
info@grabbagger.de
MASCHINENFABRIK
91413 NEUSTADT/AISCH
FAX: 09161/60533
INTERNET:
www.grabbagger.de

WILHELM WESTERHEIDE
Werkzeug- und Maschinenfabrik
Sargversenkungsapparat „Pietas“
Sohlweg 43 - D-41372 Niederkrüchten-Dam
Telefon (0 21 63) 98 21 00 • Telefax (0 21 63) 98 21 01

**„PIETAS“
AUTOMATIK**
Ausführung:
völlig rostfrei mit Rahmen aus
Edelstahlrohren
Gewicht: 30 kg
Der Senkvorgang erfolgt
automatisch und kann in jeder
Stellung gestoppt werden!

Fertigung und Lieferung von Friedhofsartikeln

Glockentechnik & Turmuhren
12524 BERLIN RANDOLFSTR. 14
Telefon 0 30/6 73 12 23
Fax 0 30/6 73 51 11
GLOCKENSHOP IM INTERNET
www.kleine-glocken.de
www.schmidt-glockentechnik.de
info@schmidt-glockentechnik.de
Telefon 0 30/67 80 58 74

**Dipl.-Ing
Wolfgang Schmidt**

**DER LINEARANTRIEB
DIE SANFTE ALTERNATIVE**

Dresden – Frauenkirche
Frankfurt/Main – Dom St. Bartholomäus
Zwickau – Dom St. Marien
Schwerin – Schloss



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 - D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 • Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADETECHNIK